

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 631 31 11
Fax +41 44 631 39 10

Zürich, 29. April 2011

Zwischenbericht der Schweizerischen Nationalbank per 31. März 2011

Die Schweizerische Nationalbank weist für das erste Quartal 2011 einen Konzerngewinn von 1,9 Mrd. Franken aus.

Der Erfolg auf den Fremdwährungspositionen beträgt für die ersten drei Monate 1,6 Mrd. Franken. Auf den Frankenpositionen resultierte ein Aufwandüberschuss von 106 Mio. Franken. Die Entwicklung des Goldpreises hat das Konzernergebnis nur unwesentlich beeinflusst. Der Stabilisierungsfonds steuerte 338 Mio. Franken zum positiven Quartalsergebnis bei.

Das Ergebnis der Nationalbank ist überwiegend von der Entwicklung der Gold-, Devisen- und Kapitalmärkte abhängig. Starke Schwankungen sind deshalb die Regel und Rückschlüsse auf das Jahresergebnis nur bedingt möglich.

Divergierende Wechselkurse

Der Gesamterfolg auf Fremdwährungspositionen beträgt 1,6 Mrd. Franken. Der Franken hat sich im ersten Quartal 2011 gegenüber den europäischen Währungen abgeschwächt, was zu Wechselkursgewinnen vor allem auf den Eurobeständen führte. Weil der US-Dollar und der Yen tiefer notierten, reduzierte sich der Wechselkursgewinn aber auf insgesamt 2,4 Mrd. Franken. Leicht steigende Zinsen haben sich auf die Kurse der Zinspapiere mit - 2,9 Mrd. Franken negativ ausgewirkt. Diese Kursverluste konnten durch die Zinserträge dieser Wertschriften von 1,4 Mrd. und die Kursgewinne auf den Beteiligungspapieren von 0,6 Mrd. nicht kompensiert werden.

Geringerer Bewertungsgewinn auf dem Goldbestand

Die Nationalbank hält weiterhin 1040 Tonnen Gold als Währungsreserven. Das Kilo Gold wurde am Quartalsende mit 42 300 Franken nur unwesentlich höher als am Jahresende bewertet. Der Erfolg aus Gold blieb mit 11,5 Mio. Franken dementsprechend gering.

Verluste auf den Frankenpositionen

Die SNB schöpft überschüssige Liquidität mit Repo-Geschäften und mit Schuldverschreibungen (SNB-Bills) ab, was zu einem entsprechenden Zinsaufwand führt. Da überdies Kursverluste auf den Wertschriften in Franken angefallen sind, resultiert auf den Frankenpositionen ein Aufwandüberschuss von 105,8 Mio. Franken.

29. April 2011

2

Stabilisierungsfonds weiterhin positiv

Das Darlehen an den Stabilisierungsfonds konnte im ersten Quartal weiter von 11,8 Mrd. Franken auf 9,9 Mrd. Franken reduziert werden, und das Gesamtrisiko ging von knapp 14 Mrd. Franken auf unter 12 Mrd. Franken zurück.

Der Stabilisierungsfonds weist einen Quartalsgewinn von 678 Mio. US-Dollar aus, der Beitrag zum Konzernergebnis beträgt 338 Mio. Franken.

Zwischenergebnis und Bildung von Rückstellungen

Per Ende März 2011 resultiert – vor der Zuweisung an die Rückstellungen für Währungsreserven – ein Gewinn von 1,9 Mrd. Franken (Vorjahresperiode Gewinn von 1,5 Mrd. Franken).

Artikel 30 Abs. 1 NBG schreibt der Nationalbank vor, Rückstellungen zu bilden, welche es erlauben, die Währungsreserven auf der geld- und währungspolitisch erforderlichen Höhe zu halten. Die Zuweisung für das laufende Geschäftsjahr wird gegen Ende Jahr festgelegt werden.

Konzernerfolgsrechnung vom 1. Januar – 31. März 2011¹

in Mio. Franken	Ziffer unter Erläuterungen	1. Q. 2011	1. Q. 2010	Veränderung
Erfolg aus Gold	1	11,5	1 269,1	-1 257,6
Erfolg aus Fremdwährungspositionen	2	1 600,7	- 872,1	+2 472,8
Erfolg aus Frankenpositionen	3	- 105,8	111,5	- 217,3
Erfolg der Anlagen des Stabilisierungsfonds		723,6	1 552,1	- 828,5
Erfolg aus Verlustabsicherungen des Stabilisierungsfonds	4	- 299,9	- 482,3	+ 182,4
Beteiligungsertrag		-	-	-
Übrige Erfolge		1,0	1,4	- 0,4
Bruttoerfolg		1 931,0	1 579,5	+ 351,5
Notenaufwand		- 4,3	- 6,5	+ 2,2
Personalaufwand		- 31,4	- 30,3	- 1,1
Sachaufwand		- 23,0	- 28,7	+ 5,7
Abschreibungen auf Sachanlagen		- 10,1	- 9,0	- 1,1
Zwischenergebnis		1 862,2	1 505,0	+ 357,2

¹ Ungeprüft. Die externe Revisionsstelle prüft lediglich den Jahresabschluss.

29. April 2011

3

Konzernbilanz per 31. März 2011¹

in Mio. Franken	31.03.2011	31.12.2010	Veränderung
Gold	43 360,2	43 349,0	+ 11,2
Forderungen aus Goldgeschäften	639,2	638,9	+ 0,3
Devisenanlagen ²	211 918,1	203 809,6	+8 108,5
Reserveposition beim IWF	1 313,6	1 067,7	+ 245,9
Internationale Zahlungsmittel	4 699,8	4 670,3	+ 29,5
Währungshilfekredite	300,9	300,4	+ 0,5
Wertschriften in Franken	3 455,0	3 497,4	- 42,4
Anlagen des Stabilisierungsfonds	12 617,7	13 961,1	-1 343,4
Banknotenvorrat	108,1	110,9	- 2,8
Sachanlagen	351,2	356,3	- 5,1
Beteiligungen	146,1	146,1	-
Sonstige Aktiven	1 596,1	1 666,9	- 70,8
Total Aktiven	280 505,9	273 574,6	+6 931,3

¹ Ungeprüft. Die externe Revisionsstelle prüft lediglich den Jahresabschluss.

² Beinhaltet Ende März 2011 Repo-Geschäfte in Fremdwährungen im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der Devisenanlagen von 5,8 Mrd. Franken (per 31.12.2010: 1,1 Mrd. Franken). Die damit verbundenen Verbindlichkeiten werden in den Passiven unter Verbindlichkeiten in Fremdwährungen bilanziert.

29. April 2011

4

	31.03.2011	31.12.2010	Veränderung
in Mio. Franken			
Notenumlauf	49 002,8	51 498,0	-2 495,2
Girokonten inländischer Banken	23 076,4	37 950,7	-14 874,3
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	6 962,0	5 347,2	+1 614,8
Girokonten ausländischer Banken und Institutionen	3 142,8	3 779,4	- 636,6
Übrige Sichtverbindlichkeiten	1 408,3	1 838,8	- 430,5
Verbindlichkeiten aus Repo-Geschäften in Franken	21 002,1	13 182,1	+7 820,0
Eigene Schuldverschreibungen	117 017,5	107 869,6	+9 147,9
Verbindlichkeiten in Fremdwährungen	5 836,2	1 068,7	+4 767,5
Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte SZR	4 751,6	4 736,5	+ 15,1
Sonstige Passiven	2 457,7	2 260,2	+ 197,5
Betriebliche und übrige Rückstellungen	3,3	3,5	- 0,2
Rückstellungen für Währungsreserven ¹	44 337,1	44 337,1	-
Gesellschaftskapital	25,0	25,0	-
Ausschüttungsreserve ²	19 032,8	19 032,8	-
Konzernergebnis 2010	-19 170,8	-19 170,8	-
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 241,0	- 184,2	- 56,8
Zwischenergebnis	1 862,2		+1 862,2
Total Passiven	280 505,9	273 574,6	+6 931,3

¹ Die Rückstellungen für Währungsreserven gem. Art. 30 Abs. 1 NBG werden jährlich einmal durch eine Zuweisung geäuft. Die Festlegung des Zuweisungsbetrages erfolgt jeweils gegen Ende Jahr. Die Zuweisung selbst erfolgt jeweils nach der nachfolgenden Generalversammlung im Rahmen der Gewinnverwendung.

² Die Ausschüttungsreserve verändert sich nur einmal jährlich im Rahmen der Gewinnverwendung. Sie wird geäuft oder belastet durch die Differenz zwischen dem Jahresergebnis der Schweizerischen Nationalbank (Einzelabschluss) und der effektiven Ausschüttung an die Aktionäre und an Bund und Kantone, die nach der Generalversammlung vom 29. April 2011 erfolgen wird. Die Ausschüttungsreserve kann auch negativ werden.

Bewertungskurse

	Berichtsjahr			Vorjahr		
	31.03.2011	31.12.2010	Veränderung	31.03.2010	31.12.2009	Veränderung
	Franken	Franken	Prozent	Franken	Franken	Prozent
1 USD	0,9143	0,9327	- 2,0	1,0569	1,0336	+ 2,3
1 EUR	1,2968	1,2494	+ 3,8	1,4283	1,4853	- 3,8
100 JPY	1,1036	1,1479	- 3,9	1,1374	1,1142	+ 2,1
1 CAD	0,9418	0,9348	+ 0,7	1,0408	0,9855	+ 5,6
1 GBP	1,4671	1,4529	+ 1,0	1,6004	1,6723	- 4,3
1 kg Gold	42 300,01	42 289,16	+ 0,0	37 904,82	36 687,03	+ 3,3

29. April 2011

5

Erläuterungen zum Zwischenbericht

Ziffer 1: Erfolg aus Gold

Gliederung nach Art	1. Q. 2011	1. Q. 2010	Veränderung
in Mio. Franken			
Marktbewertungserfolg	11,3	1 266,6	-1 255,3
Zinserfolg aus Goldleihgeschäften	0,2	2,4	- 2,2
Total	11,5	1 269,1	-1 257,6

Ziffer 2: Erfolg aus Fremdwährungspositionen

Gliederung nach Herkunft	1. Q. 2011	1. Q. 2010	Veränderung
in Mio. Franken			
Devisenanlagen	1 733,1	- 557,6	+2 290,7
Reserveposition beim IWF	- 15,9	- 19,7	+ 3,8
Internationale Zahlungsmittel	- 0,0	- 0,6	+ 0,6
Währungshilfekredite	1,4	- 1,1	+ 2,5
Eigene Schuldverschreibungen	-	- 445,4	+ 445,4
Verbindlichkeiten in Fremdwährungen	- 1,4	- 33,9	+ 32,5
Übrige Fremdwährungspositionen	- 116,7	186,1	- 302,8
Total	1 600,7	- 872,1	+2 472,8

Gliederung nach Art	1. Q. 2011	1. Q. 2010	Veränderung
in Mio. Franken			
Zinsertrag	1 413,5	734,2	+ 679,3
Kurserfolg Zinspapiere und -instrumente	-2 855,5	556,0	-3 411,5
Zinsaufwand	- 6,2	- 18,8	+ 12,6
Dividendenenertrag	85,2	28,3	+ 56,9
Kurserfolg Beteiligungspapiere und -instrumente	598,9	258,3	+ 340,6
Wechselkurserfolg	2 367,2	-2 426,1	+4 793,3
Vermögensverwaltungsgebühren, Depotgebühren und andere Gebühren	- 2,4	- 4,1	+ 1,7
Total	1 600,7	- 872,1	+2 472,8

29. April 2011

6

Ziffer 3: Erfolg aus Frankenpositionen

Gliederung nach Herkunft	1. Q. 2011	1. Q. 2010	Veränderung
in Mio. Franken			
Wertschriften in Franken	- 23,0	113,0	- 136,0
Liquiditätszuführende Repo-Geschäfte in Franken	0,0	2,9	- 2,9
Liquiditätsabschöpfende Repo-Geschäfte in Franken	- 6,0	-	- 6,0
Übrige Guthaben	0,0	0,0	+ 0,0
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	- 0,8	- 0,2	- 0,6
Eigene Schuldverschreibungen	- 74,4	- 2,6	- 71,8
Übrige Sichtverbindlichkeiten	- 1,7	- 1,6	- 0,1
Total	- 105,8	111,5	- 217,3

Gliederung nach Art	1. Q. 2011	1. Q. 2010	Veränderung
in Mio. Franken			
Zinsertrag	22,5	47,6	- 25,1
Kurserfolg Zinspapiere und -instrumente	- 43,3	69,6	- 112,9
Zinsaufwand	- 64,0	- 2,6	- 61,4
Handels-, Depot- und andere Gebühren	- 21,0	- 3,2	- 17,8
Total	- 105,8	111,5	- 217,3

Ziffer 4: Erfolg aus Verlustabsicherungen

Gemäss den vertraglichen Bestimmungen kann die UBS den Stabilisierungsfonds nach der vollständigen Tilgung des SNB-Darlehens zurückkaufen. Dafür müsste sie der Nationalbank eine Milliarde US-Dollar plus die Hälfte des Wertes des Nettofondsvermögens, welcher diese Milliarde US-Dollar übersteigt, bezahlen. Die andere Hälfte dieses Betrages würde der UBS zustehen.

Für das erste Quartal 2011 würde der UBS ein Betrag von 300 Mio. Franken zustehen. Dies wird als negativer Erfolg aus Verlustabsicherungen ausgewiesen. Weitere Erklärungen finden sich im Geschäftsbericht auf den Seiten 181 und 188.